

## 1. Unmittelbar nach Eintreten des Todes

Arzt verständigen, um den Tod offiziell festzustellen ( Totenschein wird ausgestellt)  
Benachrichtigung der engsten Angehörigen  
Wichtige Unterlagen suchen (Personalausweis, Geburtsurkunde,Familienbuch)  
Verträge und Verfügungen des Verstorbenen suchen und entsprechend handeln  
(z.B. Testament,Vorsorgevertrag mit Bestattungsinstitut, Organspende,usw.)

## 2. Innerhalb von 36 Stunden nach dem Todesfall

Wohnung versorgen (Haustiere versorgen, ggf. Strom,Gas,Wasser abstellen)  
Bestatter auswählen  
Bestattungsvertrag und Leistungsumfang vereinbaren  
Auswahl des Sarges, der Urne, der Totenbekleidung, Umfang der Trauerfeier  
Abholung des Verstorbenen und Überführung des Leichnams  
Sterbefall beim Standesamt melden und Sterbeurkunde ausstellen lassen  
Erbschein beim Nachlassgericht beantragen ([siehe Merkblatt Nachlass](#))  
Weitere Benachrichtigungen  
    Krankenkasse melden, Lebens- und Unfallversicherung informieren;  
    Pfarramt benachrichtigen, falls kirchlicher Beistand erwünscht ist;  
    Arbeitgeber des Verstorbenen verständigen;  
Antrag auf Rentenfortzahlung, Witwen und Waisenrente stellen  
Kündigung der Wohnung

## 3. Bis zur Trauerfeier und Bestattung

Bestattungsart bestimmen ( Erd, Feuer-oder Seebestattung)  
Friedhof und Grab auswählen  
Termin für die Bestattung mit der Friedhofsverwaltung festlegen  
Terminabsprachen und Trauergespräch mit dem Pfarrer oder Trauerredner  
Trauerdrucksachen und Traueranzeigen besprechen und vereinbaren  
Grabschmuck bestellen (oder selbst gestalten)  
Gaststätte für Totebnahl oder Beerdigungskaffee reservieren

## 4. Nach der Trauerfeier/ Beisetzung

Danksagungskarten verschicken  
Akte mit wichtigen Dokumenten anlegen  
Nach Erhalt des Erbscheins ggf. Testament eröffnen  
Grabpflege organisieren  
Nach 6 Monaten einen Steinmetz für Grabeinfassung und Grabstein beauftragen